

Erfahrungsbericht

Aix-en-Provence ist eine Stadt, die das typische Ambiente der Côte d'Azur genau widerspiegelt. Sie befindet sich im Süden Frankreichs in der Nähe von Marseille. Die Stadt an sich ist nicht besonders groß, aber weist einen hohen Anteil von Studenten auf, was für eine entspannte und freundliche Atmosphäre sorgt. In Aix ist es typischerweise sehr ruhig, außer am Wochenende in der Innenstadt, da es viele Möglichkeiten zum Ausgehen gibt, die auch sehr gerne genutzt werden.



Falls einem Aix doch irgendwann zu eintönig werden sollte befindet sich glücklicherweise Marseille in der Nähe und ist in einer halben Stunde mit dem Fernbus zu erreichen. Das Fernbusssystem ist in Frankreich weit verbreitet und eine absolut übliche Methode von A nach B zu kommen. Hierzu empfiehlt es sich die „Car-Treize“ zu besorgen, denn sie ist kostenfrei und mit ihr kostet die Fahrt von Aix nach Marseille nur 2 Euro und auch viele weitere sehenswerte Orte, wie zB Nizza oder Cassis sind mit ihr deutlich günstiger zu erreichen. Die „Car-Treize“ ist am Gare Routière erhältlich.

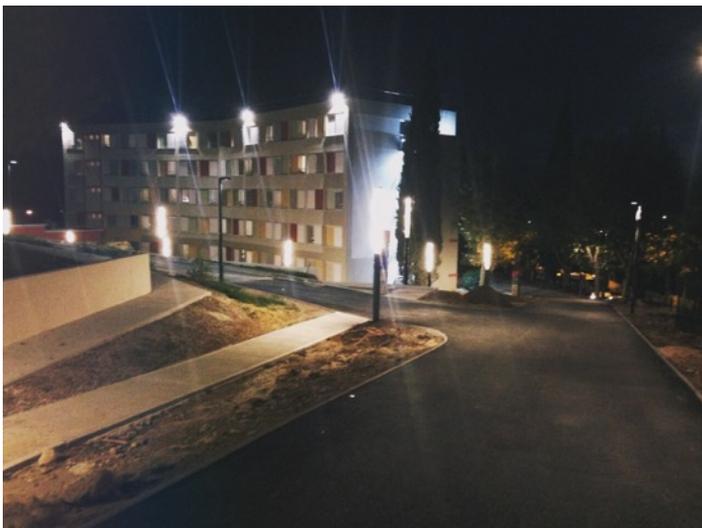
Womit man sich schnell abfinden sollte ist die französische Bürokratie, denn um eine Unterschrift oder ähnliches zu erhalten muss man eventuell mehrmals zum gleichen Büro laufen. Auch auf Öffnungszeiten ist nicht unbedingt immer verlass. Es kommt öfter vor das Büros oder auch kleinere Geschäfte während der Öffnungszeiten geschlossen sind, deshalb ist es sinnvoll immer etwas mehr Zeit für solche Angelegenheiten einzuplanen. Außerdem sollte man darauf vorbereitet sein, dass man für fast jedes Dokument das man ausfüllt ein Passfoto bereit haben sollte, da diese sehr oft notwendig sind.

Zu der Universität lässt sich sagen, dass die Kurse nicht nur auf einem Campus stattfinden, sondern je nach den gewählten Fächern sehr breit über die Stadt verteilt sein können. Anfangs ist das etwas verwirrend, jedoch findet man sich schnell zurecht und auch die Mitarbeiter in der

Erfahrungsbericht

Universität sind sehr hilfsbereit und verständnisvoll. Die Kurse sind eher in Gruppen von ca 30 Leuten gehalten und beinhalten oft Gruppenarbeiten, Vorträge, Projekte oder ähnliches.

Nun zu den Studenten in Aix. Die Französischen Studenten sind entgegen allen Vorurteilen sehr offen und interessiert daran Ausländische Studenten kennenzulernen. Allgemein sind die Leute in der Stadt in der Regel sehr zuvorkommend und freundlich. Ich habe während meines Auslandssemester nie das Gefühl gehabt das einer der französischen Studenten nichts mit mir zu tun haben möchte, ganz im Gegenteil, ich war sehr positiv überrascht wie offen die Franzosen waren. Nach einigen Wochen Eingewöhnungsphase wurde ich jedes Wochenende, sowohl von den französischen als auch den anderen Erasmus Studenten eingeladen mit ihnen feiern zu gehen, etwas zu essen oder eine andere Stadt zu besuchen.



Während meines Auslandssemester habe ich im Studentenwohnheim „Cuques“ gewohnt, was den Kontakt zu anderen Erasmus Studenten aus allen möglichen Ländern extrem vereinfachte. Wenn man in das Studentenwohnheim zieht darf man auf keinen Fall Luxus erwarten. Man hat seine eigenen 9qm und trifft bei seiner Ankunft auf nichts ausser ein paar Möbel und ein Bett. Es ist also von Vorteil von vornherein eine Decke und ein Kissen mitzunehmen. Ansonsten lässt sich alles nötige im Carrefour besorgen, der ganz einfach mit dem Bus zu erreichen ist.

Anfangs ist man mit anderen Erasmus Studenten eher unter sich, da zu Beginn

alle in der selben Situation sind und man im Studentenwohnheim unausweichlich andere Erasmus Studenten kennenlernt, was auf keinen Fall etwas schlechtes ist. Je weiter das Semester fortschreitet, desto mehr vermischen sich jedoch die Freundeskreise aus französischen und Erasmus Studenten und es bildet sich eher das Bild eines großen, bunt durchmischten Freundeskreises.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass man in Frankreich zwar auf Hindernisse stößt, wenn es zB um Burokratisches oder um Öffnungszeiten geht, jedoch macht die Einstellung der Einwohner und vokalem der Kommilitonen alles wieder wett. Selten habe ich mich in meinem Leben von so vielen Leuten so herzlich willkommen gefühlt. Die französische „Joix de vivre“ färbt schnell ab und macht den gesamten Aufenthalt zu einem sehr positivem Erlebnis.

Ich empfehle jedem einen Auslandsaufenthalt in Aix-en Provence, der an nicht unbedingt an einem typischen „Erasmus Party-Semester“ , sondern an einem Eindruck in das französische Leben und die Kultur interessiert ist. Meiner Meinung nach habe ich in der Zeit in Aix nicht nur viel über Frankreich und das Leben in Frankreich, sondern auch über die Kulturen aller möglichen Länder und nicht zuletzt über mich selbst gelernt. Ich bin froh mein Auslandssemester in Aix absolviert zu haben, da ich viele neue Freunde gefunden habe und auf jeden Fall plane zururuckzukommen.